

nominalsuffix aus und nimmt die flexion in seine mitte, denn in svjat'i ist " das element der flexion. Zur deutschen schwachen flexion veihā veihō — svjat'i svjataja svjatae fügt sich aber vollkommen, dasz 964 auch alle sl. comparative, gleich den deutschen, nur dieser schwachen flexion fähig sind. Doch dem slav. und lith. schwachen adj. entspricht keine substantivflexion, während die deutschen schwachen adj. formen auch beim substantiv erscheinen.

Aus der ganzen in diesem capitel gepflogenen untersuchung geht hervor, dasz es zvei pronominalelemente von gleich hohem alter sind, die dem nomen eingeschaltet oder angehängt werden.

Alle urverwandten sprachen zeigen ein dem nom. sg. bald gelassenes bald entzogenes N in allen obliquen fällen, welches aus dem nachgewiesnen pronomem goth. jains, lith. ans, sl. on, ir. an abstammt. da sich homo hominis und guma gumins, carmen carminis und karman karmanas, szarmū szarmens und harmo harmin, siemię siemienia und semen seminis, sâmo samin, aber auch *μελλίων μελλιονος* und maiza maizins decken; so darf an dem gleichen grund der substantivischen und adjectivischen flexion nicht gezweifelt werden. Aber erst unsere sprache hat das gesetz durchgeföhrt, dasz allen adjectiven die doppelgestalt, und den schwachen der bestimmte begrif zustehe.

Pronominales I scheint in die lat. comparative und participia praesentis eingedrungen, ist aber in unsrer sprache nur am fem. zu gewahren. die lat. melior melior melius, carior carior carius u. s. w. zeigen es vor der flexion, wie das goth. maizei gen. maizeins, frumei frumeins. in der lith. und sl. form tritt aber das Ipronomem hinter die flexion, wie im jüngern nord. suffix das inn in it hinter die substantivflexion. gleich der deutschen sprache haben die lith. und sl. die regel der bestimmten bedeutung aus der form entfaltet. in den gesteigerten graden liegt von natur etwas bestimmtes; schwer zu sagen fällt, inwiefern das I der comparative mit dem unsere zweite declination überhaupt bildenden I zusammenhänge oder nicht?

Vom unbestimmten den bestimmten begrif des adjectivs zu unterscheiden sagte dem fortschreitenden sprachgeist zu, gleichviel ob er es durch eigne schwache form oder, wie in den romanischen sprachen, durch vorangestellten artikel erreichte. unsere sprache häufte sogar beide mittel.